Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 01.06.2010

Die Sitzung fand statt:

Datum :	27.05.2010	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Hugo-Junkers-Straße 19
Ende :	19:30	Raum :	Ratkeschule

Anwesende Mitglieder lt. Teilnehmerliste :	11 (siehe Anhang)
Von der Verwaltung waren anwesend :	Ina Rauer (DEZ), (Dezernat 6) Silvio Becher (AL), (Amt 65) Cathrin Emmer (Prot), (Amt 60)
Außerdem waren anwesend (Gäste) :	Mitteldeutsche Zeitung Frau Gessner (Schulleiterin der Ratkeschule) Elternvertretung (Ratkeschule)
Tagungsleitung :	Stadtrat Raubaum
Schriftführer :	Frau Emmer

Ausschussvorsitzender	**Dezernentin**	**Protokollführerin**
Uwe Raubaum	Ina Rauer	Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Information der Verwaltung	-
2.2	Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil	-
2.3	Bestätigung der Niederschriften öffentlicher Teil Sonder-BU vom 15.4.2010 und 22.4.2010	-
2.4	Grundsatzbeschluss zum 1. Nachtrag zur Haushaltskonsolidierung für den Haushalt 2010 einschließlich Finanzplanjahre bis 2025	2010056/9
2.5	1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Stadt Köthen (Anhalt)	2010055/9
2.6	Standortentscheidung für die „Errichtung eines Aufzugs“ in der Ratkeschule Köthen	2010095/1
2.7	11. Nachtragssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen	2010085/7
2.8	Kostenspaltung Straßenbeleuchtung der Hermann-Wäschke-Straße in Köthen (Anhalt)	2010078/1
2.9	Erhaltung Straßenbeleuchtung im Ortsteil Dohndorf – Dorfstraße 1-13	2010091/2
2.10	Rechtliche Vorgaben für die Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen	2010109/1
2.11	Anfragen und Anregungen	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Information der Verwaltung	-
3.2	Bestätigung der Tagesordnung nichtöffentlicher Teil	-
3.3	Bestätigung der Niederschriften nichtöffentlicher Teil Sonder-BU vom 15.4.2010 und 22.4.2010	-
3.4	Vergabe Los 4 - Fassadendämmung/ Umbau 2. und 3. BA,Kita "Waldfrieden"	2010092/1
3.5	Vergabe Los 6 - Trockenbauarbeiten /Umbau 2. und 3. BA Kita "Waldfrieden"	2010093/1
3.6	Vergabe Los 7 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten//Umbau 2. und 3. BA Kita "Waldfrieden"	2010090/1
3.7	Vergabe Los 8 - Elektroarbeiten, Umbau 2. und 3. BA Kita "Waldfrieden"	2010099/1
3.8	Vergabe Los 9 - Heizung, Lüftung, Sanitär - /Umbau 2. und 3. BA Kita "Waldfrieden"	2010094/1
3.9	Anfragen und Anregungen	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 und 1.1

Stadtrat Raubaum eröffnete die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in den Räumlichkeiten der Ratkeschule und stellte die Beschlussfähigkeit (10 Stadträte) der Sitzung fest.

Zu TOP 2.1

Durch Frau Rauer wurden nachfolgende Anfragen beantwortet:

Der Hinweis von Stadträtin Beneke-Bädelt zu erheblichen Straßenschäden im Kreuzungsbereich Baasdorfer Straße/Lohmannstraße /Am Wasserturm wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger weitergeleitet.

Zur Bitte von Stadträtin Buchheim, einen Vergleich der Kosten der Entsorgung kompostierbarer Abfälle der derzeit aktuellen und den künftigen Vergaben zu erhalten, wurde informiert, das der bisherige Preis bei 4,70 € je m³ lag und neu bei 4,99 € je m³ liegt.

Frau Rauer informierte, dass in den letzten Wochen im Zusammenhang mit den Arbeiten des Abwasserverbandes in der Siebenbrünnenpromenade Teile des Bachkanals eingebrochen sind. Für den Teil, in welchem der Abwasserverband zurzeit tätig ist, werden die Kosten der Reparaturen vom Abwasserverband übernommen. Den Rest muss die Stadt Köthen (Anhalt) übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 25.000,00 €.

Zu TOP 2.3

Die Niederschrift vom 15.04.2010 und vom 22.04.2010 wurden bei 7 Ja-Stimmen , 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

Zu TOP 2.4

Frau Rauer erläuterte wie folgt:

Der Stadt Köthen (Anhalt) wurde durch die Kommunalaufsicht des Landkreises angeordnet, bis zum 31.08.2010 einen Nachtragshaushalt mit dazugehörigem Finanzplan bis mindestens 2018 und ein Konsolidierungsprogramm über den gleichen Zeitraum zu beschließen. Weiterhin wurde von der Kommunalaufsichtsbehörde angezweifelt, ob ein vollständiger Haushaltsausgleich tatsächlich bis zum Jahr 2018 umsetzbar ist. Im Rahmen der Überarbeitung des langfristigen Haushaltsausgleichs ist nun ein vollständiger Abbau sämtlicher Fehlbeträge bis zum Jahr 2018 nicht mehr realisierbar.

Es verzeichnet sich ein Defizit von 1,5 Mio. Euro ab, welches sich einerseits aus weniger Einnahmen in Höhe von 1,0 Mio. Euro durch reduzierte Gewerbesteuern und Mehrausgaben von 500.000,00 € durch Erhöhung der Kreisumlage ergibt. Der Konsolidierungszeitraum muss bis zum Jahr 2025 verlängert werden.

Die Abstimmung der TOP's 2.4 und 2.5 erfolgte bei 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Zu TOP 2.6

Aus der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses ging der Wunsch hervor, vor Beschlussfassung sich die Situation in der Ratkeschule vorab zu besichtigen. Hier waren außerdem anwesend die Schulleiterin Frau Gessner und Eltern der Elternvertretung.

Zur Besichtigung der Örtlichkeit zum Ein- bzw. Anbau des Fahrstuhles wurde eine Pause eingelegt. Nach 15 Minuten wurde die Diskussion aufgenommen.

Stadtrat Hirsekorn plädierte für den Einbau des Fahrstuhles im Inneren des Gebäudes, da hier keine wesentlichen Einschränkungen zur Nutzung der Nischen zu erwarten sind. Bei der derzeitigen Diskussion zur Haushaltskonsolidierung ist nicht nachvollziehbar, 12.000,00 € zusätzlich für den Außenanbau einzusetzen.

Stadtrat Maaß sieht das nicht so und positioniert sich für den Anbau im Außenbereich. Der Wunsch, den Fahrstuhl im Inneren zu integrieren, kann nicht akzeptiert werden, da es dafür keine vernünftigen Argumente gibt.

Frau Rauer machte darauf aufmerksam, dass im Rahmen der Investitionsentscheidungen die Weichen für die Nachfolgekosten gestellt werden.

Stadtrat Barche fügte hinzu, dass die Argumente hier schwer abzuwägen sind und favorisiert die Innenvariante aus zwei Gründen:

1. Kostengründe (Einsparung von 12.000,00 €)
2. Auf Grund der sinkenden Schülerzahlen in der Zukunft erhöht sich auch die Platzverfügbarkeit langfristig.

Stadtrat Varendorf wird der Außenvariante zustimmen, da es eine bauliche Investition für die nächsten 20 Jahre darstellt und die funktionellere Variante ist.

Der Vorschlag der Verwaltung (Variante 2 - Innenvariante) wurde bei 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Zu TOP 2.7

Stadtrat Stößel bat darum, zukünftig bei Satzungsänderung die inhaltliche Änderung "Fett" darzustellen.

Zu TOP 2.11

Stadtrat Tauer fragte noch einmal nach, ob an der Straßensituation an der Ein- und Ausfahrt zur Tongrube in Klepzig/L 136 auf Grund der starken Verschmutzung durch LKW's etwas geändert werden kann.

Durch die Verwaltung wurde geantwortet, dass die Stadt Köthen (Anhalt) hier nicht Straßenbaulastträger ist und nur eine Anfrage erfolgen kann.

Die Anfrage von Stadtrat Kulawik, ob bereits mit den Reparaturen der Winterschäden begonnen wurde, bejahte Frau Rauer.

Stadtrat Tauer sprach noch einmal die Probleme in der Neuen Straße in Merzien an. Hier sollten für die Straßenbeleuchtung 3 Lichtpunkte gesetzt werden und die Anwohner finanziell herangezogen werden. Dies wurde von den Eigentümern abgelehnt, daher ist das Vorhaben nicht umgesetzt worden. Da zurzeit die "envia M" dort arbeitet, fragte Herr Tauer

bei der Stadt Köthen (Anhalt) nach, ob in diesem Zusammenhang Leerrohre verlegt werden könnten. Da hierfür keine Mittel im städtischen Haushalt vorhanden waren, war dies nicht umsetzbar. Dies kann Herr Tauer nicht nachvollziehen.